

# Integration hat Tradition im FC Syke 01

500 Euro aus der Aktion „1:0 für ein Willkommen“ / Fußballkreis-Vorsitzender Andreas Henze lobt Engagement / Neulinge von der G- bis B-Jugend

Syke. Irgendwie schien es am Donnerstagabend einen längst „überfälligen“ Verein getroffen zu haben. Auch die bisherigen Clubs, denen Fußballkreis-Vorsitzender Andreas Henze in der Vergangenheit eine Zuwendung für gelungene Integration überreicht hatte, durften diesen Scheck über 500 Euro völlig verdienstermaßen entgegen nehmen. Doch die Syker „haben dieses Miteinander schon lange erfolgreich gelebt, noch bevor das Thema Flüchtlinge überhaupt aufkam“, lobte Henze. Mit diesen Worten überreichte er dem FC-Vorsitzenden Friedrich Potthast einen Scheck aus der Aktion „1:0 für ein Willkommen“ der Egidius-Braun-Stiftung vom DFB. Potthast berichtete, dass sein Verein in jeder Jugendmannschaft durchschnittlich fünf Kinder aus Asyl suchenden Familien vorweisen könne – „durchgehend von den G- bis zu den B-Junioren. Andere Schüler mit Migrationshintergrund, die schon länger bei uns spielen, haben ihre neuen Klassenkameraden einfach zu uns auf den Platz mitgebracht – und konnten uns gleichzeitig als Dolmetscher helfen“, schilderte der FC-Chef.

Doch damit begann die Arbeit für ihn erst. Die Anträge auf Spielberechtigungen gestalteten sich da am schwierigsten: „Man muss die Einwilligungen der Eltern und die Ausweise vorlegen. Manchmal stoßen dabei auch unsere Übersetzer an ihre Grenzen. Aber einige Spiel-Erlaubnisse haben wir schon“, erklärte Potthast. Viel Arbeit für den Vorsitzenden, doch er tue dies gern, versicherte er – unter einer Bedingung für jedes Mitglied: „Jeder muss den Integrationsgedanken in sich tragen. Wir wollen keine Grüppchen-Bildung – weder von der einen noch von der anderen Seite.“

Leichter gestaltete sich da neben den eigentlichen Mitglieds-Anträgen beim FC die Bewerbung um Mittel aus dem Fonds „1:0 für ein Willkommen“: „Wir hatten uns einfach mal angemeldet, alles begründet, und schon nach ein paar Tagen war die Zusage da“, freute sich FC-Pressewart Oliver Schütz. Am Donnerstagabend nun überreichte Henze den Scheck. Vom Fußballkreis hatte der Vorsitzende zudem einen neuen Ball mitgebracht. „Den, vor allem aber das Geld für die Ausstattung der neuen Mitglieder, könnt ihr bestimmt gut gebrauchen.“

Eine kleine Anerkennung für die FC-Aktiven, die mit den Flüchtlingen auch zu gemeinsamen Behördengängen aufbrechen. Die bemerkenswerteste Form des Miteinanders zeigte sich jedoch darin, dass die Familie eines Nachwuchskickers die Familienmitglieder eines neuen Teamkollegen bei sich zu Hause aufnahm. (Cord Krüger)



Bildtext: Fußballkreis-Chef Andreas Henze (2.v.r.) überreichte Friedrich Potthast (r.), dem Vorsitzenden des FC Syke 01, einen Scheck über 500 Euro als Anerkennung für gute Integrationsarbeit. Foto: Krüger